

# Wenn einer eine Reise tut ... landet er vielleicht in New Orleans

TEXT: MARCO DUSS  
FOTOS: HEIDI DUSS

Die Landschaft und die Häuser New Orleans beeindruckten uns schon auf der Fahrt von Baton Rouge nach New Orleans.



Die Altstadt der von den Franzosen kolonisierten Stadt heisst bezeichnenderweise «French Quarter» und der ganze Bezirk steht unter Denkmalschutz. Diese Gegend ist wunderschön und für Musikfans, besonders im Bereich Blues und Jazz, aber auch für Rock und Punk ist die Stadt ein Paradies.



Neben Hochhäusern der Downtown stehen auf einmal viele kleine, verspielte Häuser, die eher an Frankreich erinnern. Wie wir später erfuhren, entwickelte sich dieses eindrucksvolle Bild während der Kolonialzeit, als Frankreich New Orleans zu einem wichtigen Handelsstützpunkt ausbaute.

Richtig beeindruckt haben uns die Menschen und die Dynamik der Stadt. Überall herrscht eine ganz besondere eigene Ausstrahlung. Eine Lockerheit, eine Art Unbeschwertheit. Man kommt schnell mit Menschen ins Gespräch und spürt die Spontanität der Südstaatler auf Anhieb.





Das Nachtleben in New Orleans ist allein schon durch die unglaublich vielen Farben in den Strassen ganz anders als bei uns. Da in New Orleans Mardi-Gras gefeiert wird, befinden sich überall in der Stadt schrille Kostümläden, die für ein buntes Farbenmeer sorgen. In der Bourbon Street sind Sachen erlaubt, die im ganzen übrigen Amerika nicht möglich wären. Hier ist das Trinken von Alkohol in der Öffentlichkeit gestattet. Niemand muss hier eine braune Tüte über seine Bierflasche ziehen. Hier ist auch an allen Ecken und Enden die sprichwörtliche Prüderie der Amerikaner nicht vorhanden. Kurz gesagt, hier ist eine Strasse für Erwachsene.



Die Band am Dienstagabend im Tropical Isle an der Bourbon Street bestand aus Kim Carson an der Gitarre und Gesang, anstelle von Donna Slater, mit Cathy Pace und Wayne Lohr von der «Jezebel's Chillin' Band».

Manfred Humenberger und Szilvia Kollar vom Ghost City Saloon in Haag am Hausruck, Österreich, besuchten Kim Carson in New Orleans, während ihrer Tour von Dallas, Austin, Luckenbach/Texas, San Antonio, Bastrop/Texas und Nashville. Sie konnten uns einige sehr gute Reisetipps geben.

Manfred ist Mitglied der ACMF (Austrian Country Music Federation) und ist Organisator des Country Music Festivals Haag. Ein fantastisches Country Music Festival, welches jedes Jahr Ende Mai oder Anfang Juni stattfindet und Headliner wie T Graham Brown, TG Sheppard, Linda Gail Lewis, Kim

Carson, Danny Santos und viele Bands aus den USA sowie ganz Europa auf der Bühne hatte.

Am Mittwochabend war das komplette Line-Up von «Jezebel's Chillin' Band» auf der Bühne des Tropical Isle. Donna Slater an der Gitarre und Gesang, Cathy Pace am Bass und Gesang und Wazne Lohr am Keyboard und Gesang.

Donna Slater ist eine der angesehensten Songschreiberinnen der Country-Gemeinschaft und tritt regelmäßig zusammen mit Cathy Pace in der weltberühmten Flora-Bama auf, einem der führenden Great American Roadhouses an der Florida/Alabama State Line, direkt am Strand vom Golf von Mexiko.

New Orleans hat uns wirklich sehr gut gefallen und in keiner Stadt, die wir bisher besucht haben, hatten wir dieses besondere Feeling. ■

